

Liebe und der alltägliche Wahnsinn

Von Bardock

Epilog: Epilog

Nach schier endloser Zeit, hab ich es nun endlich vollendet. Ich hatte einen plötzlichen ZackxCloud rausch und schwupps war es fertig. Ich hoffe es gefällt euch.

Epilog

Es war in der Zwischenzeit ein paar Monate vergangen.

Cloud und sein Liebster hatten mit ihrer kleinen Ayana alle Hände voll zu tun.

Sie wechselten sich ab, was das nächtliche aufstehen anging, jedenfalls versuchten sie es.

Doch meistens war Zack der erste der wach wurde und eigentlich fand er es auch nur fair, das er das machte, immerhin hatte Cloud in der Schwangerschaft nachts immer hoch gemusst.

So wirklich Zeit für einander hatten die beiden jungen Männer nicht gehabt, es gab immer ein kleines dunkelhaariges etwas, das sie davon abhielt mal wieder richtig intim zu werden.

Nicht, das sie es jetzt auf zwang versuchten, aber immer, wenn die Stimmung gut war, meldete sie sich, weil sie entweder Hunger , ausgeschlafen oder aber volle windeln hatte.

Es war wie verhext...

Schließlich stand Clouds 19. Geburtstag vor der Tür, gefeiert werden sollte dieser aber wie sein 18., immerhin hatten sie damals gar nicht gefeiert.

So also brachten die beiden ihr Kind zu den stolzen Großeltern.

„Fertig mein schatz?“ fragte Zack und legte die arme um seinen Blondem Liebling.

„Ja....auch wenn ich mir ein bisschen sorgen mache.“

Der dunkelhaarige verdrehte leicht die Augen.

„Immer mit der Ruhe, die haben uns schließlich auch groß gekriegt...und es ist ja auch nur für maximal zwei Tage. Also entspann dich.“ Flüsterte Zack und schnappte nach dem Ohrläppchen des anderen.

„Hmh...wo du recht hast.“

Damit war die Sache vorerst erledigt und sie beide machten sich dann auf den Weg.

Sie gingen zu fuß und nachhause würden sie sich ein Taxi nehmen.

Sie waren sehr verantwortungsbewusst, was das anging.

„Happy Birthday Cloud!“ riefen sie alle im Chor, als der Blonde den kleinen Club betrat.

„...danke.“ lächelte er und drückte alle seine Freunde und Gäste.

Zack hatte sich kurz zur Bar begeben und ihnen was zu trinken organisiert.

Heute würde es kein Halten geben.

Sie unterhielten sich alle prächtig und tranken ordentlich.

„Komm.“ Forderte Zack seinen Liebling auf und hielt ihm die Hand hin.

„Was hast du vor?“ fragte er sanft.

„Tanzen.“

Wenig später standen sie beide auf der Tanzfläche, schwangen die Hüften und heizten sich gegenseitig richtig an.

Heute würde sie niemand unterbrechen...keine Störungen...nur sie beide.

„Wenn die so weiter machen, dann besteigt Zack ihn gleich hier auf dem Tisch.“ Schmunzelte Cid, der nen Arm um Tifa gelegt hatte.

„Ich glaub die würden das nich mal bis zum Tisch schaffen.“ Lachte Tifa, die sich für ihre beiden Freunde freute, das sie sich endlich mal wieder so nah sein konnten.

Der Abend schritt voran, Zack und Cloud wurden beide immer anstößiger, bis Zack es absolut nicht mehr aushalten zu schien.

„Wir gehen, jetzt!“ forderte er seinen Freund auf.

„Aber ich will eigentlich noch nich.“ Schmolte der Blonde leise, da wurde er gegen Zack gezogen und konnte deutlich fühlen, warum sein Freund unbedingt jetzt nachhause wollte.

„...Ok, gehen wir. Bis dann Leute.“ Er winkte kurz und Minuten später saßen sie beide in einem Taxi, wild am Rummachen und es war ihnen dabei völlig egal, das der Taxifahrer ihnen ab und an neugierige Blicke zu warf.

Der Blonde war auf Zacks Schoß gewandert, die Hände der beiden waren schon lange auf Wandschaft auf des anderen Körper.

„Uh~...Zack nich...“ keuchte der Cloud als die Hand des schwarzhaarigen fordernd über seinen schritt strich.

„Ich halts kaum noch aus~...“ kam es dunkel von dem älteren.

Cloud betete, das sie bald da waren, er brauchte ihn, wollte den anderen so sehr, das es schon schmerzte.

Schließlich hielt das Taxi, die Tür ging auf, die beiden Liebenden stiegen aus, ein paar Geldscheine flogen dem Taxifahrer entgegen, der sich mit einem „Viel spaß noch“ verabschiedete.

Mit dem Rücken an der Tür fand sich Cloud wieder, Zack drängte sich verlangend an ihn ran, während er in seiner Tasche nach dem Haustürschlüssel fischte.

„Mach schnell...“ raunte der Blonde, dessen Hände sich schon an Zacks Hose vergriffen.

„Hah~...hab ihn!“

Ihre Lippen trafen sich zu einem Lustvollen spiel, während Zack die Tür aufschloss und wenig später mit seinem Liebsten im Innern des Hauses verschwand...

Am nächsten Morgen oder viel mehr Mittag, entschlossen sich Neira und Jared dazu, ihrem Sohnmann, seine Tochter zurück zu bringen.

Sie hatten einen Hausschlüssel. Für Notfälle versteht sich.

So wurde die Tür geöffnet und das erste was die beiden sahen, war eine Spur aus Klamotten.

„...Hattens wohl sehr eilig, die beiden.“

War Jareds Kommentar, er konnte sich ein schmunzeln nicht verkneifen.

Neira schüttelte nur den Kopf und ging mit klein Ayana auf dem Arm weiter in die Wohnung.

Die kleine Komode die im Flur stand, schien etwas mitgenommen, jedenfalls lagen die Dinge, die sonst auf ihr lagen, jetzt neben ihr verteilt.

Sie zog eine Augenbraue in die Höhe.

„Cloud?“ rief sie vorsichtig, doch keine Antwort.

„Die sind sicher fix und alle.“ Lachte Jared und zog seine Schuhe aus, nahm die kleine mal an sich und ging nach oben.

Er hörte Wasser rauschen, vermutlich war einer der Beiden duschen.

Ungehemmt öffnete er die Tür, nur um sie gleich darauf wieder zu zu machen und der kleinen Aya die Augen zu zuhalten.

„Das...war nicht jugendfrei, vergiss das ganz schnell wieder meine kleine.“ Meinte er und Aya legte den Kopf leicht schief.

„Die sind noch nicht fertig...“ Rief er die Treppe runter zu seiner Frau, die sich erbarmte und die Klamotten aufhob, die überall verteilt rumlagen.

„Hätte mich auch gewundert...“

So also warteten sie, bis Zack und Cloud runter kamen und beide bis über beide Ohren strahlten, auch wenn der Blonde sich ein wenig den Hintern hielt.

„Ich wills gar nicht wissen.“ Lachte Jared.

„Ich hätte auch nicht erzählt.“ Cloud schürzte die Lippen und nahm sein Töchterchen an sich...

Ein paar Wochen später.

„Ich glaub, wir haben da ein Problem...chen.“ kam es leise von Cloud, der vor dem Großen Spiegel in ihrem Schlafzimmer stand und sich so betrachtete.

„Was denn?“ kam es von Zack, der gerade im Badezimmer am Zähneputzen war.

„...Ich glaub...ich bin wieder...“

„Wieder was?“ hakte der schwarzhaarige besorgt nach und kam ins Schlafzimmer, sah seinen Liebling skeptisch in den Spiegel bllicken.

„...schwanger.“ Er drehte sich um und präsentierte dem anderen sein Bäuchlein.

Ungläubig starrte der Ältere erst auf den Bauch, dann in Clouds Gesicht und dann zurück auf dessen Bauch.

„A...Aber der Arzt hat doch gesagt das sei nicht mehr möglich weil...also ich mein...ich muss mich erst mal setzen.“ Und das tat der schwarzhaarige auch...

Der Besuch beim Arzt am nächsten Tag brachte die Bestätigung, Cloud war wirklich erneut schwanger...und der arme Arzt um einen oder zwei Köpfe kürzer...